



Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 28. Juni 2021 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

Positive Erfahrungen mit dem neuen Reglement über die schulergänzenden Tagesstrukturen

Seit dem 1. August 2020 ist das Reglement über die schulergänzenden Tagesstrukturen in Engelberg im Einsatz. Insbesondere wurde mit dem neuen Reglement die Tarifstruktur vereinfacht und angepasst. Der Einwohnergemeinderat hat nun die heutige Situation und die Erfahrungen nach einem Jahr mit dem neuen Reglement beurteilt. Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Einführung erfolgreich umgesetzt werden konnte. Die zentralen Ziele können als vollumfänglich erfüllt beurteilt werden. Im Bereich des betreuten Mittagstisches kam es im Vergleich zum vorherigen Schuljahr zu einer Zunahme von 9 bis 16 Kindern pro Tag. Bei den weiteren Angeboten betrug die Zunahme rund 4 bis 7 Kinder pro Tag. Insgesamt werden rund 90 Kinder betreut. Also rund ein Drittel der rund 280 Kindergarten- und Primarschulkinder. Auch aus finanzieller Sicht konnten die Ziele erreicht werden. Im Jahre 2020 kostete die schulergänzende Tagesbetreuung den Steuerzahler netto CHF 40'000.00. Dies sind CHF 10'000.00 weniger als im Vorjahr mit dem alten System. Im Rahmen der Einführung der neuen Tarifstruktur ging der Einwohnergemeinderat von Nettokosten in der Höhe von CHF 60'000.00 aus. Einzig die angestrebte administrative Erleichterung konnte lediglich teilweise erreicht werden. Wohl müssen dank dem neuen Tarifsystem weniger Abklärungen bezüglich der Einkommenssituation der Eltern getätigt werden. Allerdings kommt es in der Schule immer wieder zu regulären Absenzen (Schulreisen, alternierender Unterricht, Wintersportwoche etc.), welche administrativ verarbeitet werden müssen, damit die Rechnungen korrekt gestellt werden können. Dass das neue System gut funktioniert und gar tiefere Kosten verursacht, hat auch mit der sehr guten Arbeit von Hanny Niederberger und ihren Mitarbeitenden zu tun. Der Einwohnergemeinderat dankt dem ganzen Team für den grossen Einsatz mit viel Herzblut zu Gunsten der Engelberger Schulkinder.

In Zukunft darf davon ausgegangen werden, dass die Zahl der zu betreuenden Kinder weiter steigen wird. Dies wird auch dazu führen, dass weitere Betreuungspersonen eingestellt werden müssen, weshalb die heute doch eher tiefen Nettokosten voraussichtlich in Zukunft etwas ansteigen werden. Die Raumsituation ist grundsätzlich zufriedenstellend, muss aber gut koordiniert werden. So wird auch die Aula für die Aufrechterhaltung des Betreuungsangebotes benötigt; insbesondere zwischen 11.30 Uhr und 16.30 Uhr. Am Morgen ist die Aula für Schulaktivitäten und am Abend für Vereine oder externe Veranstaltungen frei verfügbar. In diesem Bereich ist eine gute Kommunikation und Koordination u.a. mit der Schuladministration und dem Hauswartteam notwendig. Auch diese Herausforderungen konnten im vergangenen Jahr gut bewältigt werden. Zusammengefasst beurteilt der Einwohnergemeinderat die Einführung des neuen Reglements über die schulergänzenden Tagesstrukturen als erfolgreich und sieht diesbezüglich keinen weiteren Anpassungsbedarf.

Beförderungen in der Feuerwehr Engelberg

Der Einwohnergemeinderat konnte folgende Beförderungen beschliessen:

- Korporal Andreas Hurschler wird per 1. Juli 2021 zum Leutnant befördert.
- Leutnant Daniel Röthlin wird per 1. Juli 2021 zum Oberleutnant befördert.
- Leutnant Patrick Waser wird per 1. Juli 2021 zum Oberleutnant befördert.

Aufgrund ihrer umfassenden Aus- und Weiterbildungen sowie ihrer Fähigkeiten können die beförderten Feuerwehrleute die neuen, anspruchsvollen Aufgaben erfüllen und bewältigen. Der Einwohnergemeinderat Engelberg dankt Andreas Hurschler, Daniel Röthlin und Patrick Waser für ihr Engagement zum Wohle der Sicherheit der Bevölkerung und gratuliert ihnen herzlich zur Beförderung.

Mobility Carsharing-Station Bahnhof Engelberg: Bereitstellung Elektrofahrzeug

Als Energieregion Obwalden beabsichtigen die Obwaldner Gemeinden je eine Carsharing-Station an allen Bahnhöfen der Zentralbahn einzurichten. Geplant ist, ein Renault ZOE R135 Zen zur Verfügung zu stellen. Dieses Angebot kann dann von Einwohnerinnen und Einwohnern sowie von Gästen benutzt werden. Neben den Gemeinden beteiligen sich auch der Kanton Obwalden, die Zentralbahn, das EWO und die Genossenschaft Mobility am Projekt. Es ist geplant, dass die Gemeinde die Jahrespauschale für das Fahrzeug übernimmt. Unterhalt und Reinigung des Fahrzeuges gehen zu Lasten der Genossenschaft Mobility. Dasselbe gilt für Versicherungen, Service, etc.). Die Zentralbahn stellt an den Bahnhöfen einen Platz zur Verfügung und das Elektrizitätswerk Obwalden liefert 100 % NaturStrom. Als Gegenleistung, dass die Gemeinde die Fahrzeugpauschale bezahlt, bekommt diese vom Fahrtenumsatz einen

Anteil zurück. Der Einwohnergemeinderat geht davon aus, dass das Angebot die Einwohnergemeinde netto maximal CHF 3'000.00 kosten wird. Der Einwohnergemeinderat hat dem Projekt zugestimmt. Sobald auch die Beschlüsse der anderen Partner vorhanden sind, kann das Angebot in Betrieb genommen werden. Dies wird noch entsprechend kommuniziert werden.

Zwischentöne Kammermusikfestival: Leistungsvereinbarung unterzeichnet

Das Kammermusikfestival Zwischentöne Engelberg, wie es heute besteht, gibt es seit sieben Jahren. Es entstand aus den Meisterkursen von Alexis Weissenberg. Das Kloster Engelberg unterstützte die Bemühungen von Anfang an und trug zur Etablierung bei. Auch die Einwohnergemeinde Engelberg und die Engelberg-Titlis Tourismus AG (ETT AG) haben, neben anderen Institutionen, den Anlass finanziell mitgetragen. Die Einwohnergemeinde Engelberg regelte die Unterstützung dieses Festivals im Rahmen einer Leistungsvereinbarung, welche Ende 2020 ablief. Das Kammermusikfestival gilt als musikalisches Highlight im Klassik-Bereich und wird sehr geschätzt. Der Einwohnergemeinderat beschloss im Rahmen einer neuen Leistungsvereinbarung, das Festival auch in Zukunft zu unterstützen und einen jährlichen Beitrag von CHF 10'000.00 bis ins Jahre 2023 zu leisten.

Projekt Sanierung Trockenmauern Engelberg: Beiträge für nächste Etappe beschlossen

Als Lebensraum, Trittsteinbiotop und Wanderkorridor haben Trockensteinmauern ein hohes Vernetzungspotential in der Landschaft und besitzen so einen hohen ökologischen Wert. Zudem sind sie auch für die Gemeinde von kulturhistorischer und landschaftlicher Bedeutung. In den vergangenen Jahrzehnten sind viele Trockenmauern überwachsen, verfallen oder durch die Ausweitung des Siedlungsgebietes verschwunden. Trotzdem besitzt Engelberg im regionalen Vergleich überdurchschnittlich viele Trockenmauern, welche nach wie vor das Landschaftsbild mitprägen. In den Jahren 2009 bis 2013 wurden in Engelberg im Rahmen des Projektes "Sanierung Trockenmauern Engelberg" total 331 Meter Trockenmauern wieder Instand gestellt. Im Jahr 2014 übernahm der Bauernverband Obwalden das Projekt und konnte damit die Einwohnergemeinde Engelberg entlasten. Ab dem Jahr 2015 wurde das Projekt als Teilprojekt des Vernetzungsprojektes Obwalden weitergeführt. Bis 2020 wurden nochmals 668.4 m2 Trockenmauern wieder Instand gesetzt. Der Einwohnergemeinderat beteiligte sich in den letzten Jahren mit rund CHF 10'000.00 pro sanierte Mauer am Projekt. Die Sanierung einer Trockenmauer kann je nach Grösse bis zu CHF 40'000.00 kosten und der Bauernverband als Projektträger rechnet auch in den kommenden Jahren mit diversen Sanierungen. Ein Grossteil der Kosten übernimmt die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz, jedoch verlangt sie, dass sich auch die Standortgemeinde mit rund 1/3 an

den Projekten beteiligt. Da sich der Kanton aufgrund seiner Sparbemühungen nicht mehr im gleichen Umfang am Projekt beteiligen kann, hat der Einwohnergemeinderat nun beschlossen, die Sanierungen der Trockenmauern in den nächsten Jahren mit jährlich rund CHF 15'000.00 zu unterstützen.



Die hier im Bild ersichtliche Trockenmauer Lüssli Schwand wurde im Jahr 2020 saniert. Seit dem Start der Sanierungen im Jahre 2009 konnten bereits 11 Trockenmauern mit insgesamt 668.4 Quadratmeter saniert werden.

Sporting Park: Bau einer Bikestation

Der Sporting Park ist im Konzept der Bike Kommission Engelberg als Ausgangspunkt aller Bike Routen vorgesehen. Auf der Südseite des Sporting Parks soll daher eine Bikestation realisiert werden, wo die Mountainbikes gewaschen und unterhalten werden können. Es sind zwei Waschstationen, ein Werkzeugständer, eine Druckluftstation sowie acht Ladestationen für eBikes vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf CHF 68'000.00. Darin sind ein Mineralölabscheider und diverse Kanalisationsanschlüsse enthalten, die auch für eine geplante Neugestaltung der Lagerräume und der Werkstatt benutzt werden können. Im Budget 2021 rechnete der Einwohnergemeinderat mit einer neuen Bikestation auf der Nordseite des Sporting Parks, wo die entsprechenden Anschlüsse nicht hätten realisiert werden können. Aus betrieblicher Sicht ist die Lösung an der Südseite jedoch nachhaltiger, weshalb der entsprechende Budgetnachtrag genehmigt wurde. Die Bikestation wird baldmöglichst, sobald alle Bewilligungen vorhanden sind, gebaut. Dank der Bikestation wird der Sporting Park aufgewertet und wird dank Einnahmen aus Gastronomie und Parking von der neuen Infrastruktur profitieren können.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

Bauarbeiten - Sicherheit, Umwelt und Gesundheit

Merkblatt

ASBEST und CHEMISCHE VERBINDUNGEN GESUNDHEITSSCHÄDIGENDE SUBSTANZEN

Bis in die 90er-Jahre sind beim Bau von Gebäuden auch asbestfaserhaltige Materialien verwendet worden, so auch in Engelberg. Asbestfaserhaltige Materialien finden sich beispielsweise bei Dach- und Fassadenplatten, Bodenbelägen, Kleber von Plattenbelägen, Rückwände von Elektrotabelleau, Fensterkitt, in Decken- und Brandschutzverkleidungen, Elektrospeicher, Heizungsverkleidungen oder auch Isolationsmaterialien und anderen Materialien.

Bei Sanierungen, Umbauten oder gar Gebäudeabbrüchen müssen diese Materialien durch SUVA- anerkannte Schadstoffsanierer speziell, sehr sorgfältig zurückgebaut und entsorgt werden, damit die gesundheitsschädigenden Asbestfasern nicht freigesetzt und eingeatmet werden.

Eingeatmete Asbestfasern gefährden die Gesundheit. Sie sind krebserregend
In allen Gebäuden, die vor 1990 gebaut wurden, muss mit Asbest gerechnet werden
 Klären Sie vor Umbau- und Renovationsarbeiten oder Abbruch einer Baute frühzeitig eine Asbestgefährdung ab und ziehen Sie immer einen Experten bei
Es ist von Vorteil vor Baustart eine Schadstoff-Analyse durchzuführen
Lassen Sie die Arbeiten durch kompetente Unternehmen ausführen, beauftragen Sie nur Unternehmer, welche Ihnen den fachgerechten und gesetzeskonformen Umgang und Entsorgung mit Asbest-Materialien garantieren und nachweisen
Stoppen Sie die Arbeiten vor Ort, wenn die Vorschriften nicht beachtet werden und melden Sie dies den Verantwortlichen des Unternehmers, den Planern und Bauleitung oder dem Bauamt Engelberg

Weiter gibt es chemische Verbindungen wie PCB (polychlorierte Biphenyle), welche krebserregend sind und zum Beispiel in Fugendichtungen, Farben und Lacken vorkommen.

Schützen Sie sich und andere sowie Ihre und unsere Umwelt durch richtiges Vorgehen und Handeln.

Informationen finden Sie unter:

https://www.suva.ch/de-CH/praevention/sachthemen/asbest?gclid=EAlaIQob-ChMlqtLyibDb6gIVkqkYCh2hEgzUEAAYASAAEglAaPD_BwE#uxlibrary-lwrslider=1 - bezüglich Asbest

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben/umwelt-und-gesundheit/chemikalien.html> - bezüglich Chemikalien

<https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20141858/> - bezüglich Abfallverordnung

Abteilung Bau und Infrastruktur

Entsorgungshof Wyden – Öffnungszeiten

Montag, Dienstag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten kann Kehricht via Presscontainer und Grüngut via Mulde entsorgt werden. Das Astmaterial und das Grüngut werden separat gesammelt. An Sonn- und Feiertagen bleibt der Entsorgungshof geschlossen.

Wir bitten die Bevölkerung die Öffnungszeiten einzuhalten.

Totalsperrung Notstrasse unter Schwand (Paradiesstrasse): Instandsetzung 12. Juli bis 13. August 2021

Vom Montag 12. Juli 2021 bis voraussichtlich Freitag 13. August 2021 wird die Instandsetzung der Notstrasse ausgeführt. Die Strasse bleibt zwischen Paradies und der Fangstrasse total gesperrt. Diese Strasse ist mit einem Fahrverbot belegt und dient bei einem Ereignis als Notstrasse.

Wir bitten die Fahrberechtigten um Kenntnisnahme. Bitte beachten Sie die Signalisationen.

Die Arbeiten sind witterungsabhängig.

Bauleitung

Adrian von Moos, dipl. Forsting. ETH
6072 Sachseln
079 726 98 16

Einwohnergemeinde Engelberg

Abteilung Bau und Infrastruktur
041 639 52 31

